der Stadt. Am 24. März erblickten wir auf den von Brenken'schen Flößwiesen bei Wewer außergewöhnlich starke Flüge Kibitze und Stare, dazwischen zwei Fischreiher in stoischer Ruhe, während wir am 31. März in der Gemarkung Ostenland trotz Dauerregens an dem auffallend munteren Treiben unserer kleinen Sänger uns erfreuen konnten. Der große Brachvogel *(Numenius arquatus)* hatte sich wieder eingestellt und den alten Standort bezogen. Mit flötendem „Tlolied" lockte er sein Weibchen, das nicht weit davon am Boden antwortete. Zwei Mitglieder der Vereinigung hatten es übernommen, in der weiteren Umgebung der Stadt und in den Forsten bei Fürstenberg i. W. (siehe den Artikel vom Herbst in „Natur und Heimat") nach den Standorten des Märzbechers Umschau zu halten. Sie mußten in Übereinstimmung mit dort pflanzenkundigen Personen feststellen, daß diese schöne Frühlingsblume mehr und mehr verschwindet. Durch das Ausheben der Zwiebeln werden die Bestände lichter, und durch das Pflücken der Blüten, das überhandnimmt, können sich neue Standorte nicht bilden. Es muß deshalb die ganze Pflanze unter staatlichen Schutz gestellt werden!

An die Vereinsvorstände und Berichterstatter!

Die Vereinsberichte haben zum Teil einen Umfang angenommen, der erhebliche Kürzungen notwendig machte. „Natur und Heimat" wird bestrebt sein, auch weiterhin den Vereinen weitgehend für Nachrichten aus der Vereinstätigkeit zur Verfügung zu stehen, um damit dem Vereinsleben und dem Zusammenhalt der Mitglieder zu dienen und einen Überblick über die Gesamtarbeit in unserem Gebiete zu ermöglichen. Aber bei der wachsenden Zahl der uns angeschlossenen Vereine bedeuten die entstehenden Druckkosten eine starke Belastung unserer Zeitschrift, die durch die Zunahme der Bezieherzahl noch nicht ausgeglichen ist. Wir bitten daher die Berichterstatter, sich möglichst kurz zu fassen und ausführlicher nur das mitzuteilen, was von allgemeinerem Interesse ist. Über bedeutsame Vorträge allgemeinerer Art wird zweckmäßiger in der Form von besonderen Aufsätzen oder Kurzberichten im allgemeinen Teil von „Natur und Heimat" berichtet, wo auch Mitteilungen über besondere Ereignisse, Feststellungen, Funde usw. naturkundlicher Art willkommen sind. — Es muß ferner darauf aufmerksam gemacht werden, daß alle für den Druck bestimmten Aufsätze und Mitteilungen auf einseitig beschriebenen Blättern (möglichst in Maschinenschrift) einzureichen sind.

Herausgeber und Schriftleitung.

Aus dem Schrifttum

Vererbungslehre, Rassenkunde und Erbgesundheitspflege. Einführung nach methodischen Grundsätzen von Studienrat Dr. Jakob Graf. 3. Auflage. Mit 114 Abbildungen und 4 farbigen Tafeln. J. F. Lehmanns Verlag, München. Preis geh. Mk. 5,—; Lwd. Mk. 6,—.

Letztes Ziel aller Naturforschung ist immer der Mensch. Wer im besonderen die Bedeutung der Natur für den Menschen erkennen will, muß den Menschen kennen in seiner ganzen Naturbedingtheit. Noch keine Zeit hat so tief wie die heutige in die Geheimnisse auch des menschlichen Wesens Einblick gewonnen, noch keine Zeit daher aber auch jeden Menschen so zur Beschäftigung mit sich selbst verpflichtet, wie unsere Zeit. Der Nationalsozialismus als Weltanschauung baut auf dieser Verpflichtung auf; er fordert von jedem Volksgenossen Kenntnis der biologischen Grundlagen, die seine Ziele und Maßnahmen bestimmen.

Eine ausgezeichnete und für weiteste Kreise geeignete Einführung in den großen Fragenkomplex, um den es sich hier

handelt, bietet das vorliegende Werk Jakob Graf's. In klarverständlicher, überall gut verdeutschter und nach methodischen Grundsätzen gegliederter Darstellung behandelt der Verfasser im ersten Teile den gesamten wissenschaftlichen Apparat der allgemeinen und besonderen Vererbungslehre, einschließlich der heutigen Auffassungen über Veränderlichkeit der Organismen, über die Theorien der Abstammung usw. Der zweite Teil umfaßt die menschliche Erblichkeitslehre, Rassenkunde und Erbgesundheitspflege. Zwillingsforschung, Familienkunde, die Vererbung der wichtigsten körperlichen und geistigen Eigenschaften, die Bedeutung der Umweltseinflüsse und die Veränderungen des menschlichen Erbgutes werden eingehend dargestellt. Der Abschnitt Rassenkunde behandelt die wichtigsten europäischen und außereuropäischen Rassen nach ihren körperlichen und seelischen Merkmalen. Ein besonderes Kapitel ist dem vorgeschichtlichen Menschen und dem Ursprung der heutigen Menschenrassen gewidmet. Schließlich werden ausführlich die Ursachen der Volksentartung und die Aufgaben der Volksaufartung dargelegt.

Überall ist das Gesagte durch treffende Beispiele und Abbildungen erläutert. Das Werk fußt bei aller Allgemeinverständlichkeit der Darstellung auch schwieriger Kapitel durchaus auf wissenschaftlichen Forschungsergebnissen. Infolge seiner umfassenden und sehr gut gegliederten Darstellung eignet sich das Werk vor allem für didaktische Zwecke, für die Verwendung im Schulunterricht ebenso wie für das Selbststudium. Bei dem Umfang von 336 Seiten und einer vorzüglichen Ausstattung darf das Werk als äußerst preiswert bezeichnet werden. Feuerborn.

Das Naturwissenschaftliche Weltbild der Gegenwart. Von Privatdozent Dr. A. Wenzl. 135 Seiten. Geb. *RM* 1,80. In Sammlung Wissenschaft und Bildung. Band 261. Verlag Quelle & Meyer, Leipzig.

A. Wenzl zeigt in diesem Werke, wie die Erforschung der uns umgebenden Materie von der theoretischen Physik auf eine völlig neue Basis gestellt worden ist. Die aus der exakten Naturwissenschaft herausgewachsene Relativitäts- und Quantentheorie zeigt uns die Materie als einen Stoff von ungeheurer Lebendigkeit, deren Erklärung weit über rein physikalische Probleme hinausragt. Sie hat die mathematische Wissenschaft bereichert und ausgebaut und greift sogar tief in das Gefüge der Logik, besonders der Kausalität, ein.

Mit großem Geschick gibt der Verfasser eine Übersicht über den heutigen Stand der genannten Theorien, die dem Laien nicht leicht in so knapper und doch verständlicher und reizvoller Betrachtung wieder geboten werden kann.

Der Leser wird sich Einblick in die Grundfragen der neuesten physikalischen, mathematischen und philosophischen Forschung verschaffen und erkennen, wie eng diese Wissenschaften mit dem „physikalischen Weltbild" verknüpft sind. Das Buch kann allen auf das Wärmste empfohlen werden, die sich für naturwissenschaftliche und philosophische Fragen interessieren.

J. Witte.

Im laufenden Jahrgang der **„Abhandlungen aus dem Westfälischen Provinzial-Museum für Naturkunde"** sind bisher erschienen:

Heft 1: Achter Bericht des Naturwissenschaftlichen Vereins für Bielefeld und Umgebung für das Jahr 1934; Kuhlmann, Die Vogelwelt des Ravensberger Landes und der Senne.

Heft 2: Ludwig, Die Pflanzengallen des Siegerlandes und der angrenzenden Gebiete.

Heft 3: Sauermilch, Beitrag zur Molluskenfauna des Oberwesergebietes.

Heft 4: Spanjer, Die Flora der Emslandschaft in der Umgebung von Gimbte i. W.

In Vorbereitung sind: Griepenburg, Kluterthöhle, Bismarck- und Rentropshöhle bei Milspe und ihre Tierwelt; Gocke, Die Krautweihe im Kreise Warburg; Schwier, Flora von Minden; Graebner, Die Flora von Westfalen, IV.

Der Jahrgang ist, wie auch die vorhergehenden, zum Preise von je 5,— *RM* zu beziehen durch das Westfälische Provinzial-Museum für Naturkunde, Münster (Westf.), Zoologischer Garten. Die verschiedenen Arbeiten können auch einzeln abgegeben werden. Mitglieder des Westf. Botanischen Vereins und des Westf. Zoologischen Vereins erhalten Preisermäßigung.

„Ramsbecker" Wasserfall.

Von dem idyllischen Tal der Elpe führt eine tief eingeschnittene Schlucht zu einem der schönsten Naturdenkmäler des Sauerlandes, dem „Ramsbecker" Wasserfall. Wenn auch im trockenen Sommer das Wasser fast völlig versiegt, und sich der Fall erst nach starken Regengüssen in der ganzen Schönheit seiner über die Felsen herabbrausenden Wildwasser zeigt, so findet der Naturfreund und Wissenschaftler in der reichen Fauna und Flora, die hier viele montane Formen bergen, stets Anregung und Belehrung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Heimat

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Aus dem Schrifttum 97-99